

IAB-DiskAB

Einladung
3/2012

Berufliche Ausbildung junger geduldeter Flüchtlinge in Deutschland. Zwischenbericht aus einer laufenden Implementationsstudie

Franziska Schreyer, Angela Bauer (FB E1), Karl-Heinz Kohn (Hochschule der BA)

Zur Deckung des Fachkräftebedarfs verabschiedete die Bundesregierung 2008 ein Aktionsprogramm zur Arbeitsmigration; 2009 traten entsprechende gesetzliche Änderungen in Kraft. Auf Initiative des BMAS wurde dabei auch jungen geduldeten Flüchtlingen der Zugang zu (dualer) beruflicher Ausbildung erleichtert. Damit zeichnet sich ein gewisser Politikwechsel ab – weg von der Abschottung hin zur Öffnung des deutschen Arbeitsmarktes auch für Zuwanderergruppen, die bislang noch nicht als Bildungssubjekte und Arbeitsmarktresource gesehen und qua Aufenthaltsrecht von Teilhabechancen ausgeschlossen wurden.

Der veränderten Gesetzeslage wird vor Ort aber sehr unterschiedlich Rechnung getragen. In unserem qualitativ-explorativen Forschungsprojekt untersuchen wir die variierende Implementation der geänderten Normen sowie die Faktoren, die die berufliche Ausbildung einer solchen Zuwanderergruppe fördern bzw. behindern. Mit der aufenthaltsrechtlichen Statusposition – hier der Duldung – nehmen wir dabei eine bislang in der Bildungs- und Arbeitsmarktforschung eher vernachlässigte Dimension sozialer Stratifikation in den Blick. Es zeigt sich: Insbesondere die Ausländerbehörden fungieren als institutionelle *gatekeeper*, die den Zugang zu Ausbildungsplätzen regional unterschiedlich öffnen oder schließen. Aber auch andere Institutionen agieren heterogen. Im Vortrag berichten wir aus der laufenden Forschungsarbeit und stellen die weiteren Untersuchungsschritte vor.

Mittwoch, 23. Mai 2012

14.00 Uhr

Sitzungssaal 126a